

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung für Umwelt

Grundwasser, Boden und Geologie

26. Januar 2017

CHECKLISTE BODENSCHUTZ BEI RESERVOIRBAUTEN

Einleitung

Reservoirbauten sind mit grösseren Erdverschiebungen verbunden. Es muss daher selbstverständlich sein, dass der Bodenschutz hohe Beachtung geniesst.

Diese Checkliste soll Planungsbüros dabei unterstützen, in der Planung, bei der Zusammenstellung der Gesuchsunterlagen, während des Baus und nach Abschluss der Bauarbeiten das Thema Bodenschutz sachdienlich zu bearbeiten, bzw. Aufträge zu formulieren.

Der Beizug einer bodenkundlichen Fachperson ist in jedem Fall vorzusehen. Als qualifizierte Fachleute gelten Personen, welche auf der Liste der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz (BGS-SSP; www.soil.ch) aufgeführt sind oder nachweislich über entsprechende Fähigkeiten verfügen.

Die Informationen, welche zur Beurteilung des Bodenschutzes im Baugesuch nötig sind, sind in der Liste mit einem * versehen.

Planungsphase

*	Bodenkarte in geeignetem Massstab (mindestens 1:5'000) des beanspruchten Areals, inkl. Installationsflächen
*	Wenn Baggerschlitze für Baugrunduntersuchungen geöffnet werden, ist eine bodenkundliche Profilansprache nach FAL24 durchzuführen
*	Abklärung der Empfindlichkeit auf Verdichtungen
*	Massnahmenplanung zur Verhinderung von Beeinträchtigungen der Bodenfruchtbarkeit (siehe auch Standard-Pflichtenheft einer Bodenkundlichen Baubegleitung, Teil 3: Minimale Bodenschutzmassnahmen)
*	Materialbilanz nach bodenkundlichen Horizonten aufgeschlüsselt
*	Organisieren geeigneter Wiederverwertungsorte für überschüssigen Boden (wenn nötig), Angaben dazu in Bericht
*	Auswählen der am besten geeigneten Flächen für Installationen und Depots, auf Plänen entsprechend einzeichnen
	Vorbereiten der Installations- und Depotflächen (begrünen)
*	Bei Erweiterungen oder Rückbauten bestehender Reservoirs ist vorgängig mit der Fachstelle abzuklären, wie weit unter Terrain der Rückbau zu erfolgen hat.

		Vorgesehenes Bauprogramm
	*	Einreichen des Pflichtenhefts der BBB (angepasstes Standardpflichtenheft) zur Genehmigung

Bauphase

		Einkiesen der Installationsflächen: 50 cm mächtiger Kieskörper direkt auf den begrünten Boden bei trockenen Bedingungen; kein Bodenabtrag
		Überprüfen der Materialbilanzen
		Information der Fachstelle über Baubeginn
		Sicherstellen der Folgebewirtschaftung
		Information der Bewirtschafter über Folgebewirtschaftung

Nach Abschluss

		Folgebewirtschaftung der beanspruchten Flächen mit strukturförderndem Gemenge
		Überprüfen der Folgebewirtschaftung und gegebenenfalls Korrektur
		Abnahme, allfällige Verbesserungsmassnahmen

Für Rückfragen steht die Fachstelle Bodenschutz (dominik.mueller@ag.ch, 062 835 34 08) zur Verfügung.

Dominik A. Müller
 Fachspezialist Boden